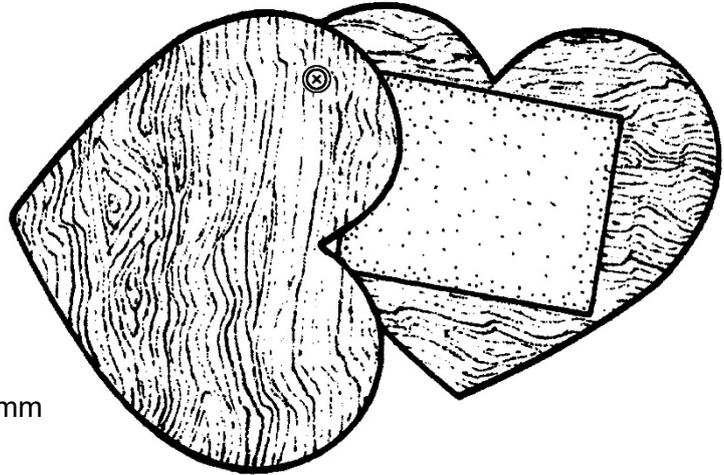


Die folgende Anleitung zeigt einige Gestaltungsmöglichkeiten für den Bau eines Taschenspiegels. Die 3 vorgegebenen Formen können aber nach Belieben verändert werden. Durch die großzügige Materialwahl hat jeder die Möglichkeit, seine Kreativität frei zu entfalten. Somit wird der Taschenspiegel zu einem individuellen Werkstück und zu einem einzigartigen, persönlichen Geschenk für verschiedenste Anlässe.



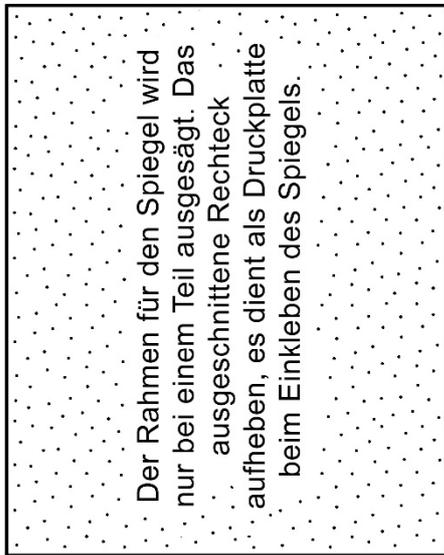
Materialliste:

- 1 Pappelsperholzplatte 360 x 135 x 4 mm
- 1 Polystyrolspiegel 72 x 57 x 1 mm
- 1 Halbrundkopf-Spanplattenschraube 3 x 12 mm
- 1 Beilagscheibe M3

Arbeitsanleitung:

1. Wähle zuerst eine der 3 Formen von Seite 2. Übertrage die entsprechende Schablone mittels Kohlepapier oder Durchdrücken mit einem Kugelschreiber **drei Mal** auf die Sperrholzplatte, wobei der **rechteckige Rahmen** für den Spiegel **nur auf einem Teil** angezeichnet wird. Ziehe die durchgedrückten Linien mit Bleistift nach und säge die 3 Teile mit dem Laubsägebogen möglichst genau aus. Achte bei allen Schnitten auf eine senkrechte Haltung des Laubsägebogens! Beim **Rahmenteil** werden die **Eckpunkte innerhalb des Rechteckes** mit einem \varnothing 1,5 mm oder \varnothing 2 mm Bohrer gebohrt. Fädle das Laubsägeblatt bei einer Bohrung ein, säge das Rechteck heraus und schleife die Sägestellen nach. Prüfe dabei, ob der beiliegende Spiegel in den Rahmen passt!
2. Leime den Rahmenteil auf einen der 2 Teile ohne Aussparung und fixiere die Teile ca. 30 Minuten lang mit Leimzwingen oder Wäscheklammern. Achte darauf, dass sich die Teile an den Außenkanten weitgehend überdecken!
3. Nach dem Abbinden des Leims werden **alle 3 Teile** möglichst deckungsgleich mit Klemmen zusammengehalten und an der angezeichneten Stelle mit einem **\varnothing 2 mm Bohrer** durchgebohrt. Nimm den **Deckel** wieder ab und bohre ihn **extra mit einem \varnothing 3 mm Bohrer** nach. Schraube danach den Deckel mit einer Halbrundkopf-Spanplattenschraube 3 x 12 mm und beigelegter Beilagscheibe M3 auf die 2 zusammengeleimten Teile. Ziehe die Schraube nicht zu fest an, damit der Deckel noch drehbar bleibt.
4. Jetzt erst werden die äußeren Schnittstellen bearbeitet. Gleiche größere Überstände am besten mit einer Feile aus und schleife dann alle Sägestellen, Ecken und Kanten mit feinem Schleifpapier sauber nach.
Ein Tipp: Damit sich der Deckel beim Feilen und Schleifen nicht verschiebt, kann er mit Klemmen oder einer kleinen Schraubzwinde fixiert werden. Lege aber zum Schutz vor Druckstellen kleine Holzstücke bei!
5. Nun können alle Teile bemalt, gebeizt, lackiert oder auch mit Brandmalerei verziert werden. Das Feld für den Spiegel bleibt frei.
Wichtig: Der Spiegel ist aus bruchfestem Polystyrol gefertigt. Das Material ist verformbar und kann verzerrte Spiegelbilder erzeugen, wenn es nicht ganz eben aufgeklebt wird. Verwende deshalb das ausgeschnittene Rechteck als Druckplatte. Klebe den Spiegel in den Rahmen und setze die Druckplatte darauf. Fixiere sie bis zum Aushärten mit einer Klemme oder Zwinde. Folgende Klebstoffe sind dafür geeignet: UHU Kraft, UHU Hart, UHU Allplast, aber auch Holzleim oder ein doppelseitiges Klebeband.

Eine Schablone auswählen und 3 x übertragen!



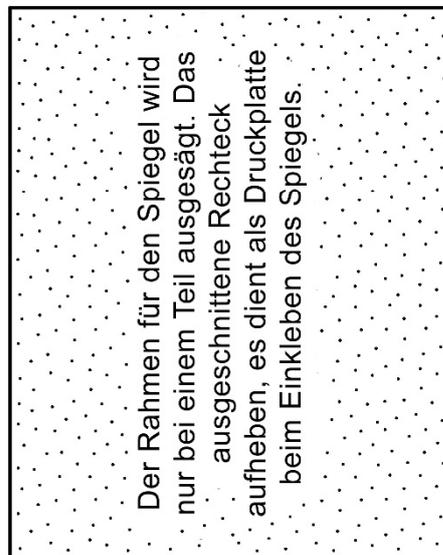
ø 2
ϕ

(Deckel ø 3
nachbohren!)

Der Rahmen für den Spiegel wird nur bei einem Teil ausgesägt. Das ausgeschnittene Rechteck aufheben, es dient als Druckplatte beim Einkleben des Spiegels.

ø 2
ϕ

(Deckel ø 3 nachbohren!)



Der Rahmen für den Spiegel wird nur bei einem Teil ausgesägt. Das ausgeschnittene Rechteck aufheben, es dient als Druckplatte beim Einkleben des Spiegels.

ø 2
ϕ

(Deckel ø 3 nachbohren!)

Der Rahmen für den Spiegel wird nur bei einem Teil ausgesägt. Das ausgeschnittene Rechteck aufheben, es dient als Druckplatte beim Einkleben des Spiegels.